I n s e r a t e .

Bekanntmachung.

Der Konsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Herr Byers in Zürich, hat dem schweiz. Handelsstande unterm 27. Oktober d. J. nachstehende Mittheilung gemacht:

„Ich habe die Ehre, Ihnen hiemit zur Kenntniß zu bringen, daß das Staats-Departement in Washington die Ordre ertheilt hat, daß vom 1. Oktober an durch die Consuln keine Fakturen mehr legalisirt werden dürfen, bei denen duplikate sowohl als triplikate Copien nicht mit Tinte klar und deutlich geschrieben sind, und daß Copierbuch-Copien nicht mehr acceptirt werden können. Diese Duplikate und Triplikate müssen ferner exakt detaillirte Copien der Original-Faktura sein, und es muß die Legalisation für alle solche Facturen verweigert werden, die nicht in Worten und Zahlen eine genaue Beschreibung der zur Versendung gelangenden Waaren enthalten. Stricte Beobachtung dieser Anforderungen wird Unannehmlichkeiten und Verzögerungen vorbeugen.“

Bern, den 31. Oktober 1873.

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Ausschreibung.

Die Stelle eines Kanzlisten auf dem eidg. Oberkriegskommissariate mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 2200 bis Fr. 3200 wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

- 26) 400 Cylinderbürsten.
- 27) 600 Reisbürsten.
- 28) 800 Fläschchen blaue Farbe.
- 29) 50 Kilogramm feinstes Olivenöl.
- 30) 500 Stück Puzleder.
- 31) 100 kleine Doppelzangen.
- 32) 150 Kilogramm Kupferblech von $\frac{1}{2}$ mm Dike.
- 33) 400 " Kupfervitriol.
- 34) 50 " Kolophonium.
- 35) 50 " Schwefelsäure.
- 36) 60 " große breite Pinsel.
- 37) 500 kleine Haarpinsel.
- 38) 10,000 Porzellanknöpfe.

C. Glaswaaren.

- 39) 6,000 Batteriegläser.
- 40) 100 Gießkännchen.
- 41) 100 Trichter.
- 42) 120 Strohflecken.

D. Schreinerarbeiten.

- 43) 6 Translationstische
- 44) 80 kleine Stehtische.
- 45) 10 kleine Sittische.
- 46) 60 Batteriekästen à 48 Elemente.
- 47) 30 " " à 24 "

Die Muster können auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern, das auch weitere Auskunft bereitwillig ertheilt, eingesehen werden.

Ueber einzelne Artikel, wie z. B. die Schreinerarbeiten, bestehen spezielle Pflichtenhefte, welche auf frankirtes Begehren von der unterzeichneten Stelle abgegeben werden.

Sämmtliche Gegenstände sind im Laufe des Jahres 1874 abzuliefern, und zwar die eine Hälfte bis spätestens den 15. März, die andere Hälfte bis spätestens den 15. Juni, oder nach Belieben des Lieferanten früher.

Wenn die abgelieferte Waare richtig befunden wird, so erfolgt die Bezahlung stets in dem auf die Ablieferung folgenden Monat.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung obiger Gegenstände sollen die Preisangabe franko Bern enthalten und sind mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Telegraphenmaterial“ bis zum 23. November 1873 frankirt und versiegelt an die unterzeichnete Stelle in Bern einzusenden.

Bern, den 1. November 1873.

Die Telegraphendirektion:
Frey.

Ausschreibung.

Die Telegraphenverwaltung bedarf für das Jahr 1874 das nachverzeichnete Linienmaterial und eröffnet hiemit über die Lieferung desselben die Konkurrenz:

- 1) 9,000 Seitenträger für Glasisolatoren.
- 2) 1,100 " sammt Keil für Eisenstangen.
- 3) 700 Mauerträger.
- 4) 2,000 Spizträger für Porzellanisolatoren.
- 5) 40,000 Glasisolatoren.
- 6) 3,000 Porzellanisolatoren, große Form.
- 7) 8,000 " mittlere "
- 8) 500 " kleine "
- 9) 750 Blechkappen.
- 10) 14,000 Klemmen für 3mm Drath.
- 11) 2,000 " " 4mm "
- 12) 1,000 " " 5mm "
- 13) 1,200 Kilos verzinkter Drath $1\frac{1}{2}$ mm dik.
- 14) 37,000 " " " 3mm dik.
- 15) 5,000 " " " 4mm dik.
- 16) 200 Paar Feilkloben mit Rollen und Strik.
- 17) 200 " Steigeisen mit Ledergurten.
- 18) 100 Ledertaschen.
- 19) 200 Linienzangen.
- 20) 100 dreikantige Feilen.
- 21) 100 Bohrer.
- 22) 100 Gypsflaschen von Weißblech.
- 23) 20 Löthlampen.
- 24) 50 Wurfschaufeln.
- 25) 100 Kilos Schnellloth.
- 26) 200 Kilos Hanf (Werg).

Diese Gegenstände sind an folgende Punkte franko abzuliefern: 1, 2, 3, 4 und 9 an eine beliebige schweizerische Bahnstation, 5 an das Telegraphenbureau Luzern, 6, 7 und 8 an die Bahnstation Basel oder Luzern, 13, 14 und 15 an das Lagerhaus der Stadt Olten, alle übrigen Gegenstände an die unterzeichnete Direktion in Bern.

Der schweizerische Eingangszoll fällt zu Lasten des Lieferanten.

Die Lieferungen haben spätestens im Februar 1874 zu beginnen und sollen am 30. Juni beendigt sein.

Muster können auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern eingesehen werden.

Insoweit Pflichtenhefte über einzelne Gegenstände vorhanden sind, werden dieselben auf frankirtes Verlangen von unterzeichneter Stelle abgegeben. Dieselbe ist auch zur Ertheilung weiterer Auskunft bereit.

Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Telegraphenmaterial“ franko und versiegelt bis zum 23. November 1873 an die Telegraphendirektion in Bern einzusenden und sollen enthalten:

- a. die Angabe des Einheitspreises;
- b. eventuell die Annahme der im Pflichtenheft gestellten Bedingungen;
- c. bei den Artikeln unter 1, 2, 3, 4 und 9 die Angabe der Bahnstation, wohin die Artikel franko geliefert werden.

Bern, den 1. November 1873.

Die Telegraphendirektion:
Frey.

Ausschreibung.

Die Postverwaltung eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Lieferung neuer Postwagen von nachbezeichneter Form und Größe:

6	splätzige Wagen,	Coupé 2,	Inneres 4,	Banquette 2	Plätze.
6	"	"	" 2,	" 4	Plätze, starke Konstruktion.
6	"	"	" 2,	" 4	" leichte "
6	"	"	Cabriolet 2,	Inneres 4	Plätze, leichte Konstruktion.
4	"	"	Façon	Berline.	
2	"	"	"	Cabriolet.	
9	"	"	Omnibus,	Coupé 3,	Rotonde 6 Plätze.
8	"	"	"	Façon	Rotonde.
7	"	"	"	Coupé 3,	Rotonde 4 Plätze.
4	"	"	"	Façon	Rotonde.

Die Bauvorschriften und Zeichnungen liegen auf den Bureaux der Traininspektion in Bern und St. Gallen zur Einsicht. Dasselbst wird auch jede weitere Auskunft ertheilt und können Formulare zu Angeboten bezogen werden.

Die Angebote können für Lieferung einzelner, als auch mehrerer Wagen gestellt werden. Dagegen werden Eingaben für bloß theilweise Uebernahme, wie z. B. Schmied-, Wagner- oder Sattlerarbeit etc., nicht berücksichtigt.

Die Angebote sind bis Ende dieses Monats verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Erbauung neuer Postwagen“ frankirt dem Postdepartement einzureichen.

Bern, den 13. Oktober 1873.

Das schweiz. Postdepartement.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß der Weinproduzenten und Weinhändler gebracht, daß die jährliche Kensington-Ausstellung in London für das Jahr 1874 mit einer Weinausstellung verbunden sein wird, deren besondere Eröffnung auf den 7. April n. J. festgesetzt ist und deren Bestimmungen nachstehende sind:

1. Ein Komite von fünfzehn bekannten Persönlichkeiten wird die Ausstellung in allen ihren Einzelheiten überwachen.

2. Sie findet in den Kellern der Royal Albert Hall statt, welche unentgeltlich den Ausstellern zur Verfügung gestellt werden, denen aber die durch ihre Ausstellung bedingten Einrichtungskosten zur Last fallen.

3. Nur Produzenten, Schiffsrheder oder Importeure können die Ausstellung beschiken. Es wird gewünscht, daß so viel als möglich der Name des Produzenten angegeben werde.

4. Aufseher, auf Kosten des Ausstellers angestellt, sind zulässig.

5. Die Ausstellung wird am 7. April nächsten Jahres eröffnet werden.

Fertige Formulare zum Zulassungsbegehre als Aussteller, welche vor dem 15. November d. J.

N^o 5 Upper Kensington Gore, London

zurückzuschicken sind, stehen zur Verfügung der Personen, welche sie von unterzeichnetem Departement verlangen werden.

Bern, den 17. Oktober 1873.

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) 2 Kondukteure des Postkreises St. Gallen. Anmeldung bis zum 14. November 1873 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 2) Postablagehalter und Briefträger in Trimbach und Bote nach Olten (Solethurn). Anmeldung bis zum 14. November 1873 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 3) Briefträger von Carouge nach Veyrier (Genf). Anmeldung bis zum 14. November 1873 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 4) Telegraphist in Evolène (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
 - 5) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Luzern. Jahresbesoldung Fr. 420, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. November 1873 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Luzern.
 - 7) Telegraphist in Appenzell. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
 - 8) Telegraphist in Dürnten (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
-

- 1) Postablagehalter in Hornussen (Aargau). Anmeldung bis zum 7. November 1873 bei der Kreispostdirektion Aarau.
- 2) Postkommis in Moutier (Bern). Anmeldung bis zum 7. November 1873 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 3) Postpaker in Vivis. Anmeldung bis zum 7. November 1873 bei der Kreispostdirektion Lausanne.

- 7) Postbüreaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 7. November 1873 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 8) Postbüreaudiener in Luzern. Anmeldung bis zum 7. November 1873 bei der Kreispostdirektion Luzern.
- 9) Adjunkt der Telegraphen-Inspektion in Olten. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 12. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- 10) Telegraphist in Genf. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 4. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 11) Telegraphist in Saxon (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 12) Telegraphist in Einsiedeln (Schwyz). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 13) Telegraphist in Vivis. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 12. November 1873 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 14) Telegraphist in Oftringen (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- 15) Telegraphist in Herisau. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 16) Telegraphist in Vicosoprano (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. November 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.

Note. Dieser Nummer ist das vom Bundesrathe entworfene Budget für das Jahr 1874 beigelegt.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.11.1873
Date	
Data	
Seite	161-168
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 920

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.